

Tourismus-Service-Zentrum (TSZ) Heringsdorf:
Heimatkunde und Tourismus unter einem Dach



pic_01a_und_pic_01b: Acht raumhohe, zweiflügelige Fassadenwendetüren machen den neu erbauten Besucherpavillon des Tourismus-Service-Zentrums (TSZ) Heringsdorf zu einem ausgesprochen einladenden Ort. In seinem schlichten Erscheinungsbild steht er sowohl in der Innen- wie auch in der Aussenbetrachtung im Einklang mit dem historischen Bestand und der benachbarten Bebauung in repräsentativer Lage des traditionsreichen Seebads auf der Insel Usedom.

Bauherr: Gemeinde Heringsdorf; Eigenbetrieb Kaiserbäder Insel Usedom
Architekten: Krause Schreck Partnerschaftsgesellschaft mbB, Hamburg
Fotos: Stephan Falk, Berlin | Bildrechte: Jansen AG, CH-Oberriet
Redaktion: Anne Marie Ring, BAUtext Mediendienst, München

Tourismus-Service-Zentrum (TSZ) Heringsdorf:
Heimatkunde und Tourismus unter einem Dach



pic_02: Das sogenannte „Lange Haus“ (rechts) zählt zu den ortsbildprägenden Baudenkmalen des traditionsreichen Seebads auf der Insel Usedom.



pic_03: Ein früherer Anbau an seiner Südfassade wurde im Rahmen der jüngsten Sanierung durch einen lichten Pavillon aus Stahl und Glas ersetzt.



pic_04: Mit seiner grosszügigen Verglasung signalisiert er Transparenz und Offenheit – aber „offen“ ist der Pavillon nicht nur im übertragenen Sinn.



pic_05: Insgesamt acht raumhohe, zweiflügelige Wendetüren mit versetztem Drehlager kennzeichnen diese ganze besondere Fassadenkonstruktion.



pic_06: Die Ganzglasecke, hier von aussen, ist eine weitere Besonderheit dieser VISS Fassade.



pic_07: Innenansicht der Ganzglasecke. Daneben eine einflügelige Fassadenwendetüre.



pic_08: Alle übrigen Fassadenwendetüren des Pavillons sind zweiflügelig ausgeführt.

Bauherr: Gemeinde Heringsdorf; Eigenbetrieb Kaiserbäder Insel Usedom
Architekten: Krause Schreck Partnerschaftsgesellschaft mbB, Hamburg
Fotos: Stephan Falk, Berlin | Bildrechte: Jansen AG, CH-Oberriet
Redaktion: Anne Marie Ring, BAUtext Mediendienst, München

Tourismus-Service-Zentrum (TSZ) Heringsdorf:

Heimatkunde und Tourismus unter einem Dach

Im Ostseebad Heringsdorf auf Usedom wurde ein historisches Bürogebäude aus der Gründerzeit zu einem modernen Tourismus-Service-Zentrum (TSZ) mit Bibliothek und Ausstellung umgebaut und um einen rundum verglasten Pavillon erweitert. In seinem schlichten Erscheinungsbild steht er sowohl in der Aussen- wie auch in der Innenbetrachtung im Einklang mit dem historischen Bestand und der benachbarten Bebauung in repräsentativer Lage von Heringsdorf. Eine Abfolge raumhoher, in die Pfosten-Riegelkonstruktion integrierte Wendetüren kennzeichnet Fassade. Gefertigt wurde sie aus dem Stahlprofilssystem VISS Fassade.

Das sogenannte „Lange Haus“, zwischen 1874 und 1884 als Verwaltungssitz der Aktiengesellschaft Seebad Heringsdorf errichtet und zuletzt als Bibliothek genutzt, zählt zu den ortsbildprägenden Bau- und Denkmälern des traditionsreichen Seebads auf der Insel Usedom. Über die Jahrzehnte hinweg blieb es weitgehend in seiner ursprünglichen Gestalt erhalten. Ein nachträglich an der Südfassade hinzugefügter Anbau wurde im Rahmen der jüngsten Sanierung abgerissen und durch einen modernen Pavillon aus Stahl und Glas ersetzt. Mit seiner grosszügigen Verglasung signalisiert er Transparenz und Offenheit – aber „offen“ ist der Pavillon nicht nur im übertragenen Sinn: insgesamt acht raumhohe, zweiflügelige Wendetüren mit versetztem Drehlager kennzeichnen diese ganze besondere Fassadenkonstruktion im innovativen Stahlleichtbau.

Die VISS Fassadentüren entsprachen dem Wunsch der Architekten nach raumhohen und rasterfeldgrossen Öffnungselementen, die die Pfosten-Riegelfassade beleben. Grundsätzlich sind Türhöhen bis zu sechs Metern möglich; da die maximalen Türflügelgrössen und Türflügelgewichte aber von verschiedenen Faktoren beeinflusst werden, ist stets eine individuelle Konfiguration erforderlich. Für den verglasten Anbau des Tourismus-Service-Zentrums in Heringsdorf wurden sie „nur“ knapp drei Meter hoch gefertigt, korrespondierend zur Raumhöhe des Besucherpavillons. VISS Fassadentüren öffnen grundsätzlich nach innen; wegen des versetzten Anschlags ist die Öffnung jedoch auch von aussen deutlich wahrnehmbar: Je nach Öffnungsgrad ragen die Türflügel mal mehr, mal weniger über die Fassadenebene hinaus.

Dass Besucher durch die verglaste Fassade hindurch schon von weitem einen Blick ins Innere des Gebäudes erhalten, erleichtert gerade ortsfremden Nutzern die Orientierung. Zwei Zugänge mit automatisch öffnenden Drehtüren an der Nahtstelle von Altbau und Anbau führen durch einen Windfang in den lichten Pavillon mit der Touristinformation. Aus dem hoch wärmedämmenden Türsystem Janisol HI gefertigt, fügen sie sich nahtlos in die VISS Fassade ein. Eventuelle Wartezeiten lassen sich kurzweilig überbrücken – neben Virtual-Reality-Stationen, die in ansprechenden Videoanimationen die Ostseeregion erfahrbar machen, liefert ein interaktiver Beratungstisch schnelle Erstinformationen. Besonderes Highlight des neuen Tourismus-Service-Zentrums sind die medialen Inszenierungen, künstlerischen Installationen und interaktiven Elemente, die sich durch alle Räume ziehen und interessierte Nutzer zu einer virtuellen Entdeckungsreise durch die Region einladen. Dieses Angebot richtet sich nicht nur an Besucher, sondern explizit auch an Einheimische.

Tourismus-Service-Zentrum (TSZ) Heringsdorf:
Heimatkunde und Tourismus unter einem Dach

Übrigens: Mit dem TSZ Heringsdorf wurde der erste Baustein des künftigen Kaiserbäder-Erlebnispfades fertiggestellt, der die Seeheilbäder Heringsdorf, Ahlbeck und Bansin einst miteinander verbinden soll. Drei Dutzend weitere Stationen schweben den Verantwortlichen vor; die beiden nächsten, nämlich das Fischerei-Erlebniszentrum in Bansin sowie das Haus der Erholung in Ahlbeck, sind schon in der Planung.



pic_09a: Detail: Zweiflügelige Fassadenwendetüre; geöffnet.



pic_09b: Detail: Zweiflügelige Fassadenwendetüre; geschlossen.

BAUTAFEL

Bauherr: Gemeinde Heringsdorf; Eigenbetrieb
Kaiserbäder Insel Usedom

Architekten: Krause Schreck Partnerschafts-
gesellschaft mbB, Hamburg

Fassadenbau: FML-Service GmbH & Co. KG,
Strasburg

Verwendete Stahlprofilsysteme: VISS Basic,
VISS Fassade Wendeflügel, Janisol HI Türen

Systemlieferant: Jansen AG, Oberriet/CH

Fotos: Stephan Falk, Berlin

Bildrechte: Jansen AG, Oberriet/CH

Die redaktionelle Nutzung der Fotos ist an
den vorliegenden Objektbericht gebunden.

Kontakt für die Redaktionen

BAUtext Mediendienst München

Anne Marie Ring

DE-81925 München

Tel.: +49 (0)170 21 31 170

Mail: a.ring@bautext.de

www.bautext.de

Jansen AG

Anita Lösch

Industriestrasse 34

CH-9463 Oberriet SG

Tel.: +41 (0)71 763 99 31

Mail: anita.loesch@jansen.com

www.jansen.com